

Federführung:  
51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit  
Produkt:

Datum:  
09.03.2016

Beratungsfolge:  
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Sitzungsdatum:  
21.06.2016    Kenntnisnahme

## Optimierung des Ortslinienverkehrs Coesfeld

### Sachverhalt:

Im Sinne eines bedarfsentsprechenden Beförderungsangebotes ist es stetige Aufgabe der Verwaltung, den Ortslinienverkehr in der Stadt Coesfeld sowohl aus ökologischen als auch ökonomischen Gründen an die sich verändernden Bedarfe anzupassen.

Der zunehmende Ganztagsbetrieb an den Coesfelder Schulen (gebundener Ganzttag, offener Ganzttag, pädagogische Betreuungsangebote) begründet den Bedarf von zusätzlichen Beförderungsangeboten am Nachmittag.

Der Ausschuss hat hierzu in seiner Sitzung am 01.12.2015 (Vorlage 305/2015) unter anderem die Verwaltung beauftragt, bei den Verkehrsunternehmen eine Ausweitung der Fahrten am Nachmittag in der Form zu beantragen, dass ab dem 01.02.2016 nach der 9. Unterrichtsstunde ein kompletter Umlauf auf allen acht Linien des Ortsverkehrs durchgeführt wird. Zur weitestgehend kostenneutralen Umsetzung sollte zum 01.02.2016 zunächst probeweise bis zum Ende des Schuljahres die Zusammenlegung von Fahrten in der Form erfolgen, dass nach der 4. Unterrichtsstunde durch die Reduzierung auf drei Busse (statt bisher acht) ein auf den Bedarf abgestimmtes Beförderungsangebot vorgehalten wird.

Wie bereits berichtet, konnte bezogen auf die vom Regionalverkehr Münsterland betriebenen Linien 678 und 679 die Maßnahme wie vorgesehen umgesetzt werden. Für die Linien 671 bis 677, die von dem Verkehrsunternehmen Veelker eigenwirtschaftlich betrieben werden, ist das noch nicht erfolgt. Das Unternehmen verknüpfte die Umstellung mit dem Wunsch zu einer betrieblichen Optimierung insgesamt.

Vor dem Hintergrund rückgängiger Schülerzahlen und damit einhergehenden rückgängigen Fahrgeldeinnahmen hat das Unternehmen Veelker in diesem Zusammenhang die Absicht erklärt, die Auslastung der eingesetzten Busse durch Linienänderungen und –zusammenlegung von derzeit sechs auf künftig fünf Linien zu optimieren. Sowohl die von der Stadt als auch die von Fa. Veelker vorgesehenen Maßnahmen sollten in einem Paket umgesetzt werden.

Eine entsprechende Fahrplanänderung hat das Verkehrsunternehmen bereits bei der Bezirksregierung beantragt.

Es lässt sich feststellen, dass betriebliche Optimierungen damit tatsächlich erzielt werden können ebenso wie die seitens der Stadt angestrebte Verbesserung im Nachmittagsbereich.

Je nach individueller Betroffenheit werden sich durch die Fahrplanänderungen tlw. für die einzelnen Fahrschüler zeitliche Vor- oder auch Nachteile ergeben. In der Gesamtbetrachtung dürften sich die zeitlichen Vor- und Nachteile aber fast ausgleichen.

Der Einsatz weniger Busse bedeutet aber auch eine höhere Fahrgastzahl pro Fahrt. Zugleich ist anzuerkennen, dass insbesondere ein eigenwirtschaftlich geführter Linienverkehr unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Aspekte geplant werden muss. Ebenso sind ökologische Gründe zu berücksichtigen.

Auf die von der Verwaltung im Rahmen des Anhörungsverfahrens erhobenen Bedenken hat Fa. Veelker bereits reagiert und einige Änderungen zur Nachbesserung vorgesehen. Vorgesehen ist die Fahrplanänderung zum neuen Schuljahr 2016/17.

Ein Vertreter des Verkehrsunternehmens Veelker wird das vorgesehene Maßnahmenkonzept, das unter anderem auch eine Optimierung der Fahrten am Nachmittag (nach der 8. und 9. Unterrichtsstunde) vorsieht, in der Sitzung vorstellen.